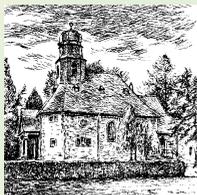
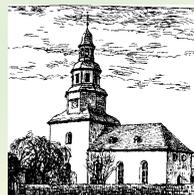


GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN
ALBSHAUSEN & STEINDORF



DEZEMBER 2022
März 2023



www.kgas.de



*Pfarrer Hans Hoßbach, Stephanie Gärtner und die Presbyterien
der Kirchengemeinden Albshausen & Steindorf
wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2023!*

Gedanken

Liebe Leserinnen und Leser,

die Tage sind kürzer und dunkler geworden. Manche Menschen fürchten die dunkle Jahreszeit. Sie schlägt ihnen aufs Gemüt. Die Gedenktage im November tragen zur dunklen Stimmung noch bei. Die allgemeine Lage mit Krieg, Energieknappheit und Verteuerung tut ein Übriges dazu. Nun aber beginnt eine hellere, fröhlichere und hoffnungsvolle Zeit.

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finsternen Lande, scheint es hell!“ (Jesaja 9,1) Das erhoffen wir: LICHT! Wir sehnen uns nach Licht, denn ohne Licht, kein Leben. In Dunkelheit und Traurigkeit kann sich niemand einrichten. Ohne Zuversicht gelingt keine einzige menschliche Existenz.

Auch uns heute gilt die Zusage, die der Prophet Jesaja im Namen Gottes dem Volk Israel gegeben hat: Diese Verheißung hat sich in Jesus Christus erfüllt. In dem so ganz anderen „Weihnachtsbericht“ des Johannesevangeliums heißt es: „In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis.“ (Johannes 1,4f)

Das ist die Perspektive, mit der wir es, Gott sei Dank, zu tun haben. Gott kommt als Retter und Helfer in diese Welt. Er bringt Licht ins Dunkel. Er bringt Leben. Ewiges Leben, das hier und jetzt schon beginnt. Es beginnt durch den Glauben an den, der Licht und Leben ist.

Wie die Passionszeit, so ist auch die Adventszeit grundsätzlich eine Zeit der Vorbereitung. Nicht, weil wir Plätzchen backen, Lichterketten aufhängen und Weihnachtsgeschenke kaufen. Nein! Zeit der Vorbereitung im Advent heißt, sich auf das Kommen des Lichtes vorzubereiten, den erwarten, der im Namen Gottes kommt, sein Sohn, Jesus Christus. „Wie soll ich dich empfangen und wie begegne ich dir?“ So fragt das bekannte Adventslied von Paul Gerhardt. (EG 11) Wenn wir uns darauf vorbereiten und einstellen, ihm zu „begegnen“, ihn zu „empfangen“, dann können wir das Weihnachtslicht aufnehmen, in uns wirken lassen - und weitergeben an die, die es dringend benötigen.

Gedanken

Wie ist das möglich, in diesem Licht zu leben? Für mich heißt es, Gott zu vertrauen, dem ich mit meinem ganz persönlichen Glück und Unglück, meiner Zuversicht und Sorge nicht gleichgültig bin. Ihm kann ich beide Seiten des Lebens und alles, was dazwischen liegt, abgeben und anvertrauen. Eine ungeheuer große Entlastung und Grund zu Zufriedenheit und Freude, auch in dunklen Zeiten.

Das Hoffnungslicht scheint immer, weil die Zusage Gottes zu jeder Zeit gültig bleibt: „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finsternen Lande, scheint es hell!“

Ich wünsche allen in diesem Sinne Helligkeit, Wärme und Geborgenheit aus dem Licht, das auch in Dunkelheit und Not hineinscheint, dass unser Leben heil und hell werden lässt! Gott segne Sie!

Ihr Pfarrer Hans Haßbach



Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zurzeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen:

*Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden*

Und als die Engel von ihnen in den Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in einer Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das,



was die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium des Lukas 2, 1-20

Alltag im Advent

Nicht nur wir Normalbürger haben mit der Polizei zu tun. Auch einem Nikolaus kann es passieren, dass er mit einem ganz irdischen "Blauen" in Kontroversen kommt.

So wartete am Montagabend, dem berühmten 6. Dezember, ein Streifenbeamter der Polizei an einem ganz gewöhnlichen kleinen Auto, das der Fahrer völlig unvorschriftsmäßig und keck in ein deutlich bezeichnetes Parkverbot gestellt hatte. Der Polizist, - es war nicht gerade in der kritischen Innenstadt - war eben am überlegen, ob er seinen Block mit vorgedruckten Aufforderungen, sich auf dem Revier zu melden, ziehen sollte, aber da es so kalt war, ließ er die Hände lieber in den Handschuhen.

Unschlüssig stand er, ob er besser weitergehen oder amtliche Kenntnis zu nehmen hätte. In diese Überlegung hinein trat eine vermummte Gestalt aus dem Hauseingang, schritt auf den Wagen zu und erwies sich als der Fahrer des falsch geparkten Fahrzeugs. Als Polizist kann man nun nicht mehr den Ahnungslosen markieren, sondern ist zur Amtshandlung gezwungen.

"Sie", sagte der Ordnungshüter, dem der Autofahrer den Buckel hinstreckte, "Sie, haben sie nicht gesehen, dass sie im Parkverbot stehen?" Der Fremde drehte sich um.

Wahrscheinlich haben dem Polizeibeamten, der ja auch einmal ein Knabe war, in diesem Augenblick die amtsblauen Hosenbeine geschlottert. Denn der Autofahrer trug eine Kurre, einen mächtigen weißen Bart, eine Rute in der Hand und sah ehrfurchtsvoll drein. "Im Parkverbot stehen", monierte der Beamte nur noch schwach und hätte sich eigentlich am liebsten unverzüglich auf seinen Rundgang begeben. "Stimmt!" brummte der Nikolaus und ließ lässig die Rute in den Fingern kreisen.

"Das ist ein Parkverbot. Aber sie wissen, dass auch im Parkverbot das Be- und entladen des Fahrzeugs erlaubt ist!" „Allerdings“, stimmte der Polizist froh ein. "Und wie sie hier sehen", fuhr der Nikolaus fort und schwang einen leeren Sack, "habe ich in diesem Haus einiges entladen. Dieser Sack war einmal voll mit Äpfeln, Nüssen und anderen Sachen. Oder wollten sie, dass ein Nikolaus von heute einen Sack zu Fuß schleppen soll, wo jedes Bierfahrzeug im Halteverbot halten darf?" "Oh!" lächelte der Polizeibeamte, "das wollte ich keineswegs. Das geht in Ordnung. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest!" Am liebsten hätte er noch "lieber Nikolaus" angefügt. Aber da genierte er sich. Ein Polizeibeamter ist ja schließlich kein Knabe mehr.





Kinderfreizeit 2023 auf Burg Hessenstein

Du willst wissen, wie es ist auf einer Burg zu leben und zu schlafen. Dann begib dich mit uns auf ein Abenteuer und erleb wie die Ritter und Adligen im Mittelalter gelebt haben. Die Burg Hessenstein liegt schön gelegen zwischen Frankenberg und dem Edersee. Wir haben ein buntes Programm für dich zusammengestellt.



Alter: ab
Grundschulalter
(6-10 Jahren)

Datum:
14.08.-17.08.2023

Ritterspiele
königliche Aufgaben
leckeres Festmahl
Schlafen in einer Burg



Neugierig?! Alle weiteren
Informationen, Kosten und die
Anmeldung erhaltet ihr über einen
Flyer bei Stephanie und im nächsten
Gemeindebrief.



Jugendfreizeit

Jugendfreizeit vom 23.07.2023 – 28.07.2023

Reiseziel: Bad
Zwischenahn
Wann:
23.07.-28.07.2023
Alter: Ab Konfialter
(13-16 Jahre)

JUGEND FREIZEIT



Du hast Lust neue Reiseziele zu erkunden und das am besten mit deinen Freunden? Dann bist du auf der Jugendfreizeit genau richtig!

Nach drei Jahren Pause können wir nun endlich wieder eine Jugendfreizeit anbieten. Damit diese auch noch kostengünstig bleibt, werden wir 2023 in Deutschland bleiben. Dies wird jedoch keinesfalls langweilig, denn wir sind fast an der Nordsee mit einem eigenen Binnensee und Strand direkt an der Jugendherberge.

WIR FAHREN MIT
KLEINBussen UND
SIND AUCH VOR ORT
MOBIL, SODASS WIR
AN DIE NORDSEE
FAHREN KÖNNEN!



Neugierig?! Alle weiteren Informationen, Kosten und die Anmeldung erhaltet ihr über einen Flyer bei Stephanie und im nächsten Gemeindebrief.

Teentreff neue Form

Es gibt wichtige Neuigkeiten von der neuen Gruppe, dem Teentreff. Dieser wird ab sofort in einer anderen Form stattfinden. Die Mädchen und auch die Jungen haben den Wunsch an unsere Gemeindepädagogin herangetragen, dass sie einen eigenen Treff wollen. Die letzten Wochen haben gezeigt, dass dieser Wunsch eine sinnvolle Idee ist, da die Mädchen und Jungen in dem derzeitigen Alter von 10-12 Jahren unterschiedliche Bedürfnisse, Themen und Vorstellungen haben, die sie gerne im Teentreff berücksichtigt haben möchten. Deshalb wird ab Dezember aus dem Teentreff erst einmal ein Mädchen und Jungentreff. Verschiedene Ausflüge werden dennoch gemeinsam stattfinden. Bei konkreten Fragen wendet Euch gerne an Stephanie.

Plan ab Dezember:



Mädchentreff (Alter von 10-12 Jahren):
Jeden 1. und 3. Montag im Monat von
18:00 – 20:00 Uhr.

Jungentreff (Alter von 10-12 Jahren):
Jeden 2. und 4. Montag im Monat von
18:00 – 20:00 Uhr.

Gerne für beide Treffen Werbung machen
und auch gerne Ideen einbringen.



Ankündigungen Ki-Ju

Kinderbibeltage



Für die Kinder im Alter 5-10 Jahren sind in den Osterferien Kinderbibeltage geplant. Die Kinderbibeltage beziehen sich auf eine biblische Geschichte, die durch verschiedene kreative Aktionen wie z.B. basteln, Theater etc. lebendig werden. In vielen Kirchengemeinden sind die Kinderbibeltage bereits ein fester Bestandteil oftmals in den Osterferien. Abgeschlossen werden die Kinderbibeltage meist mit einem kleinen Familiengottesdienst. Die Kinderbibeltage bestehen aus einem Tagesprogramm ohne Übernachtung und gehen in der Regel vier Tage lang. Aufgrund der Planungsphase kann noch kein Datum angekündigt werden. Alle weiteren Informationen erhaltet ihr zeitnah bei Stephanie und im nächsten Gemeindebrief.

Junge Erwachsene

Wie bereits bei der Vorstellung von Stephanie und im Gemeindebrief angekündigt, ist es Stephanie ein großes persönliches Anliegen, ein Angebot für diese Altersgruppe zu etablieren. Mit der Kulturkirche konnten die Kirchengemeinden Albshausen und Steindorf bereits einen Akzent setzen und die jungen Erwachsenen mit



einbinden, dies soll in dem Treff nahtlos weitergehen. **Geplant ist einmal im Monat ein Treffen ab 17 Jahren anzubieten.** Dieser soll Möglichkeiten und Raum durch verschiedene Aktivitäten für die jungen Erwachsenen bieten, um gemeinsam zu chillen und sich auszutauschen. Hierfür wird die entsprechende Altersgruppe ab **Januar 2023** auf verschiedenen Wegen Nachrichten von unsere Gemeindepädagogen bekommen.

Aus den Presbyterien



Kurzer Blick zurück – und nach vorn

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Zeitpunkt, um kurz zurückzublicken; aber auch um nach vorn zu schauen.

Die neu konstituierten Presbyterien in Albshausen und Steindorf hatten praktisch zu Beginn der neuen Amtszeit kaum Zeit und Gelegenheit, ihre Zusammenarbeit systematisch aufzubauen und als Gremium zusammenzufinden. Nach dem Weggang unseres langjährigen Pfarrers Christof Weires sowie den unmittelbar durch die Corona-Pandemie einsetzenden Restriktionen und in den Gemeindeabläufen neu zu bewältigenden Problemen folgte als Nächstes der herbe Schlag der beruflichen Veränderung unseres langjährigen Diakons Stefan Zeiger. Praktisch allein ins kalte Wasser geworfen, mussten sich die Presbyterien sodann mit dem von außen verursachtem Ende der ursprünglich sehr aussichtsreichen und mit viel Arbeit verbundenen Pläne zur Eingehung einer pfarramtlichen Verbindung mit Oberndorf sowie in der daraus zwingenden Folge auch mit dem abrupten Ende der sehr guten und hoffnungsvollen Zusammenarbeit mit Pfarrer Hans-Jörg Ott beschäftigen. Alle Bemühungen um alternative Lösungen für eine weitere Zusammenarbeit mit ihm waren leider nicht von Erfolg gekrönt.

In der Konsequenz sahen sich die neuen Presbyter im Frühjahr dazu gezwungen, sich einer mit übergroßem Tempo vom Kirchenkreis vorangetriebenen Großfusion mit sieben weiteren Gemeinden zur Kirchengemeinde Solms hartnäckig zu erwehren. Die Bildung einer derart großen Gemeinde hätte nicht nur zur Aufgabe unserer Selbständigkeit und zur Bildung eines Gesamtvermögens, sondern letztlich auch zu mangelnder Mitbestimmung, zur Aufgabe von Infrastrukturen in unseren Gemeinden sowie zu einer erheblichen Einschränkung unseres gemeindlichen Angebotes vor Ort geführt. Andere Gemeinden haben unseren Standpunkt geteilt, die unausgegorenen Pläne des Großkonstruktes mussten vom Kirchenkreis mangels Akzeptanz fallen gelassen werden.

Aus den Presbyterien

Ebenso konsequent sind wir unseren Weg bei der möglichst raschen Neubesetzung der für unsere Gemeinden so wichtigen Position des Gemeindepädagogen/Diakons gegangen: Mit der zügigen Einstellung von Stephanie Gärtner haben wir ein glückliches Händchen bewiesen und die wichtige Grundlage für die Fortsetzung unserer langjährigen erfolgreichen Gemeindegemeinschaft sowie unserer Philosophie von kirchlicher Arbeit vor Ort geschaffen.

Die in diesem Jahr nach Corona wieder aufgenommenen bzw. neu ins Leben gerufenen Aktivitäten und Gruppen belegen nicht nur, wie gut und schnell Stephanie Gärtner hier angekommen ist und welche hervorragende Arbeit unsere junge Gemeindepädagogin leistet, sondern auch dass sich das Durchhaltevermögen und die Mühe der Presbyterien ausgezahlt haben.

Die zwischenzeitlich auftretenden sehr unbefriedigenden Probleme der früheren Vakanzverwaltung konnten wir nur bewältigen, durch das starke zusammengewachsen beider Kirchengemeinden. Mit Pfarrer Hans Hoßbach haben wir darüber hinaus wieder einen vertrauensvollen „Hirten“, gewinnen können, der uns als Wunschkandidat und neuer Vakanzverwalter längerfristig zur Verfügung steht und mit dem nun auch die Hoffnung nach weiterer Beständigkeit, Verlässlichkeit und mehr Ruhe in die Gemeindegemeinschaft eingeleitet ist.

Vor diesem Hintergrund blicken wir positiv, vertrauens- und erwartungsvoll auf das neue Kirchenjahr. Wir freuen uns auf die Programme und geplanten Freizeiten im kommenden Jahr, die Konfirmationen sowie alle weiteren Aktivitäten in unseren beiden Kirchengemeinden. Einen neuen und bislang gut angenommenen Anfang mit auch neuen attraktiven Formaten in der Gottesdienstgestaltung haben wir ebenfalls gemacht. Darüber hinaus dürfen wir uns an diesem Weihnachten auch endlich wieder auf die Aufführungen unserer Kleinsten mit zwei Krippenspielgruppen in den Gemeinden freuen.

Den in den Kirchen allgemein bestehenden strukturellen Problemlagen und finanziellen Herausforderungen werden wir uns jedoch auch in Zukunft nicht verschließen können. Mittelfristig werden auch wir uns in Albshausen und Steindorf dem anhaltenden Fusions- und Kostendruck weiter stellen und für neue Allianzen und Formen der übergemeindlichen Zusammenarbeit offen sein müssen. Hierüber sind und bleiben wir mit dem Kirchenkreis im Gespräch.

Die Presbyterien der Kirchengemeinden Albshausen und Steindorf

Eine weihnachtliche Geschichte

Zwei befreundete Weihnachtsengel

Es waren einmal zwei befreundete Weihnachtsengel. Sie hießen Andrea und Ramona und hatten sich schrecklich lieb. Als Weihnachten näher rückte, erappte Ramona Andrea öfter dabei, dass sie etwas vor ihr versteckte, sobald sie in ihre Nähe kam. Neugierig wie der Weihnachtsengel Ramona war, fragte sie Andrea, was sie denn da habe. Andrea wollte es ihr aber nicht sagen. Deshalb war Ramona ihr beleidigt.

Als der Weihnachtsengel Andrea gerade bei der Arbeit in der riesigen Weihnachtsfabrik war, kam Ramona zufällig vorbei. Sie wollte immer noch wissen, was Andrea vor ihr verstecken wollte und als sie wieder auf taube Ohren stieß, schrie sie Andrea an: „Dann halt nicht!“ Und sie stapfte wütend davon. Da wurde der Weihnachtsengel Andrea ganz traurig und fing an zu weinen. Versehentlich blieb sie mit dem Ärmel ihres Kleidchens an einem Hebel hängen, während sie eine Träne wegwischte, und betätigte ihn. Auf dem Hebel stand: Wolkenproduktion.



Oh je! Dieser Hebel sorgte normalerweise für die Herstellung von Transportwolken, die die Geschenke zwischen den verschiedenen Bereichen der Fabrik hin- und herfliegen. Doch einen Tag vor Weihnachten waren fast alle Geschenke fertig und es wurden keine weiteren

Wolken benötigt. Leider jedoch hatte der Chefmechaniker Engel einen Fehler in der Wolkenmaschine festgestellt, den er nach den Weihnachtsfeiertagen beheben wollte. Normalerweise produzierte die Maschine nämlich handliche Wattebausch ähnliche Wolken, auf die man gut Geschenke stellen konnte, aber vor kurzem fing sie an, Nebel zu verbreiten und es wurde beschlossen, die Wolkenproduktion bis auf weiteres einzustellen.

Als diese nun anfang, Nebel zu verbreiten, bekam Weihnachtsengel Andrea einen Schreck, denn sie wusste nichts von dem Fehler und dachte, sie hätte die Wolkenmaschine kaputt gemacht. Aufgeregt lief sie hin und her anstatt der Maschine abzustellen und jammerte fürchterlich.

Eine weihnachtliche Geschichte

Plötzlich stand der Weihnachtsmann hinter ihr. „Ja, was ist denn hier los?“ sagte dieser mit seiner tiefen, ruhigen Stimme. Andrea klammerte sich an den Ärmel des Weihnachtsmannes und schluchzte: „Ich habe die Wolkenmaschine kaputt gemacht. Das wollte ich nicht!“ „Aber nein, die Maschine war schon vorher kaputt. Da kannst du nichts dafür. Hör auf zu weinen.“ Er stellte die Maschine ab. Doch Weihnachtsengel Andrea heulte immer noch: „Ich kann nicht. Das wäre alles nicht passiert, wenn wir uns nicht gestritten hätten!“ „Na dann erzähl doch mal“, tröstete der Weihnachtsmann Andrea.

Und als Weihnachtsengel Andrea ihre Geschichte beendet hatte, sagte er zu ihr: „Dann sag Ramona doch einfach, dass du ihr erst an Weihnachten zeigen kannst, was du vor ihr versteckst.“ Andrea erwiderte: „Aber ich wollte sie doch überraschen. Und so weiß sie doch bestimmt, dass ich ein Geschenk für sie habe!“ „Ja, wenn ich das gewusst hätte“, hörte Andrea eine Stimme hinter sich sagen, „dann wäre ich doch nie beleidigt gewesen. Ich habe gedacht, du magst mich nicht mehr.“ Als Andrea sich umdrehte, stand Ramona mit Tränen in den Augen hinter ihr und schniefte. „Es tut mir leid.“ Die beiden umarmten sich und hatten sich wieder lieb. Für die Zukunft nahmen sie sich fest vor, einander alles zu sagen, sodass es gar nicht erst zu Missverständnissen kommen konnte.



Gottesdienste

Albshausen= AH

Steindorf= SD

Kein Gottesdienst

**Andachten in der Adventszeit draußen vor den Kirchen
mit Geschichten und Liedern**

27.11.22 um 18:00 Uhr in AH	04.12.22 um 18:00 Uhr in SD
11.12.22 um 18:00 Uhr in SD	18.12.22 um 18:00 Uhr in AH

Dezember 2022

04.12.2022	Sonntag AH	11:00 Uhr
10.12.2022	Samstag AH Vorweihnachtliches Konzert MGV Albshausen in der Kirche	17:00 Uhr
11.12.2022	Kein Gottesdienst in beiden Gemeinden	
18.12.2022	Sonntag SD Mundartgottesdienst	11:00 Uhr
24.12.2022	Hl. Abend SD Krippenspiel Familiengottesdienst	13:30 Uhr
24.12.2022	Hl. Abend SD Christvesper mit Frauenchor Steindorf	15:30 Uhr
24.12.2022	Hl. Abend AH Krippenspiel Familiengottesdienst	15:00 Uhr
24.12.2022	Hl. Abend AH Christvesper	16:30 Uhr
26.12.2022	Steindorf SD	11:00 Uhr
31.12.2022	Silvester Steindorf SD mit MGV Steindorf	16:30 Uhr
31.12.2022	Silvester Albshausen AH	17:30 Uhr



Gottesdienste

Albshausen= AH	Steindorf= SD	Kein Gottesdienst
-----------------------	----------------------	--------------------------

Januar 2023

ab 08.01.23 Winterkirche in den Gemeindehäusern

01.01.2023	Kein Gottesdienst in beiden Gemeinden	
08.01.2023	Sonntag SD	09:30 Uhr
14.01.2023	Samstag AH Irischer Abend im Gemeindehaus Siehe besondere Ankündigung	19:00 Uhr
22.01.2023	Sonntag SD	09:30 Uhr
29.01.2023	Sonntag AH	11:00 Uhr

Februar 2023

Winterkirche in den Gemeindehäusern bis 26.03.23

05.02.2023	Sonntag SD	11:00 Uhr
11.02.2023	Samstag AH Gemeindehaus MEDITativer Musikgottesdienst Siehe besondere Ankündigung	19:00 Uhr
19.02.2023	Sonntag SD	11:00 Uhr
26.02.2023	Sonntag AH	09:30 Uhr

März 2023

03.03.2023	Freitag SD Gemeindehaus Weltgebetstag der Frauen	17:00 Uhr
05.03.2023	Kein Gottesdienst in beiden Gemeinden	
12.03.2023	Sonntag AH	09:30 Uhr
19.03.2023	Sonntag SD	11:00 Uhr
26.03.2023	Sonntag AH	09:30 Uhr

26.03.2023 letzter Sonntag der Winterkirche

Gruppen & Kreise

Termine und Veranstaltungen in Albshausen =AH und Steindorf =SD

Montags

Mädchentreff (10-12 Jh.) 1. & 3. Montag 18:00-20:00 AH-Gemeindehaus
 Jungentreff (10-12 Jh.) 2. & 4. Montag 18:00-20:00 AH-Gemeindehaus

Mittwochs

Eltern + Kind (0-3 Jahren) ⁶⁺¹ 10:00-12:00 SD-Gemeindehaus
 Konfi Unterricht (ab 12 Jahren) 16:30-18:00 AH-Gemeindehaus
 Jugendtreff (12-16 Jahren) 18:00-21:00 AH-Gemeindehaus

Donnerstags

Kindergruppe AH (Grundschulalter) 17:00-18:30 AH-Gemeindehaus

Freitags

Kindergruppe SD (Grundschulalter) 16:30-18:00 SD-Gemeindehaus
 Ansprechpartner Gemeindepädagogin Stephanie Gärtner (06441-22856)

Weitere Gruppen und Kreise

Montags

Seniorentreff Albshausen ¹⁺⁴ 15:00-17:00 AH-Gemeindehaus
 immer am ersten Montag im Monat

Seniorentreff Steindorf ¹⁺⁵ 15:00-17:00 SD-Gemeindehaus
 immer am zweiten Montag im Monat

Handarbeitskreis/Montagsfrauen ²
 letzter Montag des Monats 16:00 SD-Gemeindehaus

Mittwochs

Gymnastik für Senioren wöchentlich ³ 10:00 SD-Gemeindehaus

Frauenhilfe am 1. und 3. Mittwoch ² 15:00 SD-Gemeindehaus

Donnerstags

Spinnstubb ⁴ 19:00-21:00 AH-Gemeindehaus
 am letzten Donnerstag im Monat

Motorradfreunde nach Absprache

Ansprechpartner

<p>¹ Stephanie Gärtner 01702271503 ² Marlene Förster 06441-26864 ³ Karin Brückmann 06441-921828</p>	<p>⁴ Karin Goldmann 06441-211218 ⁵ Birgit Schmidt 06441-23761 ⁶ Tatjana Horna 06441-2009091</p>
--	--

Gottesdienste etwas anders



Wir freuen uns!

Die beiden ersten Veranstaltungen unserer Reihe Kulturkirche sind sehr erfolgreich gestartet. Begeisterte Besucher und eine vollbesetzte Kirche zeigen uns das wir mit dem Konzept

Kulturkirche eine breite Öffentlichkeit erreichen und dass „Gottesdienst etwas anders“ unsere Gemeindeglieder interessiert. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch unsere weiteren Veranstaltungen besuchen würden.

10. Dezember 2022 um 17:00 Uhr Kirche Albshausen:

Vorweihnachtliches Konzert des Männergesangvereines Albshausen sowie unter Mitwirkung des Projektchores und Frauenchores Albshausen.

Chorleiterin MGV: Soussana Breidenich

18. Dezember 2022 um 11:00 Uhr Kirche Steindorf:

Mundartgottesdienst mit Pfarrer Hoßbach sowie Mitgliedern aus den Kirchengemeinden. Geschichten, Gedichte und Lieder in Mundart.

14. Januar 2023 um 19:00 Uhr Gemeindehaus Albshausen:

Irischer Abend mit dem Bagpiper Thomas Wand und seiner Frau sowie Norbert Schenk und Mitgliedern von LAGANA

Andacht, Einführung und Erklärungen mit Pfarrer Hoßbach

11. Februar 2023 um 19:00 Uhr Gemeindehaus Albshausen

MEDITativer Musikgottesdienst siehe besondere Ankündigung

2. März 2023 um 18:00 Uhr Gemeindehaus Albshausen

Lass uns reden über Gott und die Welt!

Kommen Sie zu unserer Diskussion mit dem Solmser Bürgermeister Frank Inderthal und diskutieren Sie mit!

Aus den Gemeinden

Mit der Spinnstubb unterwegs!

Die Spinnstubb, eine Gruppe der Kirchengemeinde Albshausen, war vom 18. Juni – 25. Juni 2022 im Berchtesgadener Land unterwegs.

Die Fahrt mit Gimmler Reisen ging nach Schönau in das Hotel Hubertus Park der Stiftung Bahn-Sozialwerk. Geplant waren Tage zur freien Verfügung und Tagesausflüge im Berchtesgadener Land. Bereits am ersten Tag machten sich einige auf zum Königsee oder zu einer Bergwanderung.

Bei schönem Wetter fuhr die Gruppe beim ersten gemeinsamen Ausflug mit dem Schiff auf dem Königsee nach St. Bartholomä wo wir eine Führung mit unseren Guides hatten, ein Teil der Gruppe fuhr anschließend weiter nach Salet, um von dort zur Fischunkelalm zu wandern.

Bei dichtem Nebel im Tal führte uns der nächste Ausflug zum Kehlsteinhaus. Mit jedem Höhenmeter kamen wir der Sonne näher und hatten einen wunderschönen Ausblick auf die Berchtesgadener Berge und das Tal war wie in Watte eingehüllt. Am Gipfelkreuz angekommen, versammelten wir uns zu einer Andacht, die von unserer Gemeindepädagogin Stephanie Gärtner gehalten wurde.

Am 3. Tag stand ein Ausflug durch die Ramsau, zum Hintersee und nach Bad Reichenhall auf dem Programm. Die Ramsau und insbesondere die Kirche sind den meisten aus verschiedenen Fernsehserien bekannt.

Die nächste Fahrt ging zum höchsten Berg Österreichs. Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir auf der 48 km langen und mit 36 Kehren wunderschönen Großglockner Hochalpenstraße bis zur Edelweißspitze mit 2500 m, dem höchsten Punkt der Gebirgsstraße. Von hier aus hatten wir einen schönen Ausblick auf die Bergwelt der Hohen Tauern. Allerdings war die Spitze des höchsten Berges der Alpenregion, der Großglockner mit 3798 m, von Wolken umhüllt.

Der letzte Tag der Spinnstubbreise führte uns nach Salzburg der viertgrößten Stadt Österreichs. In zwei Gruppen erfuhren wir bei einer Stadtführung Geschichtliches und Aktuelles von Salzburg. Es blieb aber auch noch genügend Zeit sich den kulinarischen Köstlichkeiten wie Salzburger Nockerln oder Mozartkugeln in allen Variationen zu widmen. Am 25. Juni mussten wir Abschied nehmen vom Hotel Hubertus-Park und dem Berchtesgadener Land. Eine traumhafte Reise auf Zeit ging leider zu Ende.



Aus den Gemeinden





Gelungener Auftakt unserer Kulturveranstaltungen

Wie bereits angekündigt, möchten wir in unseren Kirchengemeinden unter dem Motto Kulturkirchen neue Wege beschreiten. Den Auftakt zu unserer neuen Veranstaltungsreihe bildete in der Steindorfer Kirche der musikalische Gottesdienst „Die Orjel rockt“, der es sogar im Rahmen der Serie „Dolles Dorf“ bis ins Hessenfernsehen schaffte.

Zu den Klängen von Bachs Toccata und Van Halens „Jump“, die ineinander übergingen, startete in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche ein musikalischer Abend, der von Gerry Rafferty bis U2 viele Größen des Rock und Pop vereinte. Unter der Leitung unseres Organisten Norbert Schenk an der Kirchenorgel gestalteten Till Viehmann (Schlagzeug), Ben Schweickert (Bass, Gitarre und Gesang), Julian Garcia Schneider (Percussion), Felix Bodenstein (Gitarre), Jonas Mai (Ukulele) und Bastian Götz (Keyboards) einen Abend, der die Anwesenden in seinen Bann zog. Für den guten Ton und das stimmungsvolle Licht in der Steindorfer Kirche sorgte Marcel Serkis.

Lisann Schenk führte gekonnt durch den Abend und wusste auf jedes der präsentierten Lieder mit textlichen Interpretationen und Anekdoten einzustimmen.

Dass es sich nicht einfach nur um ein gelungenes Konzert in einer Kirche handelte, sondern um einen musikalischen Gottesdienst, wurde besonders deutlich, als Norbert Schenk seine persönliche Interpretation des Songtextes von Joan Osbornes Hit „One of Us“ vortrug. Die Sängerin stellt darin die Frage, wie man Gott begegnen würde, wenn man ihm treffen würde.

Auch bei den Fürbitten, die von unserer Gemeindepädagogin Stephanie Gärtner vorgetragen wurden, zeigte sich der kirchliche Charakter der Veranstaltung in Momenten der Stille und des Innehaltens.

Aus den Gemeinden

**KULTUR
KIRCHE**
der Kirchengemeinden
Albhausen & Steindorf



Aus den Gemeinden

**KULTUR
KIRCHE**
der Kirchengemeinden
Albshausen & Steindorf

DA SIMMER DABEI – Halleluja!!

Ein Fastnachtsgottesdienst im Rahmen der Kulturkirche der Kirchengemeinden Albshausen und Steindorf wurde am 12.11.2022 in der Steindorfer Kirche gefeiert. Erstmals in der langen Geschichte der Kirchenorgel erklang der Narrhalla-Marsch. Neben anderen bekannten Fastnachtsliedern und den Stimmbandquälern wurde beim Farbenfrohen Spektakel unter dem Motto "DA SIMMER DABEI-Halleluja" auch das Steindorfer Fastnachtspaar Fastnacht Herzog Marvel I und Herzogin Fastnacht Nadja I. mit Hofstaat gefeiert.

Kurzfristig zugesagt an der Veranstaltung teilzunehmen hatte das Wetzlarer Prinzenpaar Prinz Dirk I. und Prinzessin Daniela I. es zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Steindorfer und dem Zusammenwirken im Gottesdienst. Stephanie Gärtner gestaltete gemeinsam mit Pfarrer Hoßbach den Gottesdienst. In der Predigt ging Pfr. Hoßbach auf das Thema Maske ein und dass Gott den Menschen auch hinter der MASKE sieht.



Aus den Gemeinden

Herzliche Einladung der Kirchengemeinden
Albshausen und Steindorf
zu dieser Veranstaltung im Wetzlarer Dom

Winter Songs



LAGANA feat. *Saviera*
& CLAN PIPERS FRANKFURT



Das
Konzert-
Ereignis
2022!

DOM ZU WETZLAR
Sonntag, 18. Dezember 2022
Einlass ab 18.30 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr
Freie Platzwahl, Eintritt frei - um Spenden wird gebeten.
Veranstalter: Interton-Music und Menschen für Kinder e.V.

WWW.LAGANA-MUSIC.DE

INTERTON
WWW.INTERTON-WEB.DE

Der Reinerlös der Veranstaltung geht in voller Höhe
zugunsten des Vereins Menschen für Kinder e.V.



Menschen für Kinder e.V.
Jeder kann helfen

Aus den Gemeinden

Presbyterwahl 2024



Es ist wieder einmal so weit. Am 18. Februar 2024 muss die Gemeinde ein neues Presbyterium wählen. Das verlangt die Kirchenordnung. Es ist umso wichtiger, weil das Presbyterium Interessen unserer Kirchengemeinden Albshausen und Steindorf gegenüber der Kirchenleitung vertritt.

In den letzten 4 Jahren ist viel auf unsere Gemeinden eingestürmt. Die Corona-Pandemie, der Weggang von Stefan Zeiger und der Umzug von Pfarrer Weires haben unseren Gemeinden viel abverlangt.

Inzwischen sind wir wieder dabei vorhandene Gruppen zu stärken und neue aufzubauen. Mit Hilfe von Stephanie Gaertner, unserer Gemeindepädagogin hat sich alles wieder ganz gut eingespielt.

Mit Pfarrer Hans Hoßbach haben unsere Gemeinden für die nächsten Jahre auch wieder einen Pfarrer des Vertrauens.

Daran hatten unsere Presbyterien einen großen Anteil. Wir haben versucht trotz Corona ein erträgliches Gemeindeleben zu gestalten und zu behalten. Das ist uns hoffentlich gelungen. Da einige unserer Presbyter nächstes Jahr aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung stehen, brauchen wir dringend neue und jüngere Kandidaten.

Wer hätte denn Lust in dieses Amt einzusteigen?

Wir würden uns über eine Beteiligung auch jüngerer Menschen sehr freuen. Selbstverständlich werden die neuen Presbyter von uns unterstützt und auch in ihre Aufgabe eingearbeitet. Es gibt auch die Möglichkeit jetzt schon als Gast an den Sitzungen teilzunehmen. So bekommt man einen Überblick über unsere Arbeit. Denn diese Arbeit ist interessant und vielfältig.

Wir würden uns über ihr/euer Interesse sehr freuen. Die Ansprechpartner wären diesen Fall für Albshausen Wolfgang Velten und für Steindorf Norbert Schenk und für beide Gemeinden Pfarrer Hoßbach.



Weltgebetstag

Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Am 03. März 2023 um 17:00 Uhr im Gemeindehaus Steindorf

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3.

März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: **„Glaube bewegt“!**





Evangelische Frauenhilfe Steindorf

**Frauenhilfe-Stunden finden am
ersten und dritten Mittwoch des Monats um 15:00 Uhr**
im Ev. Gemeindehaus in der Weingartenstraße statt

Die nächsten Termine:

18. Januar 2023

01. Februar 2023

Mitgliederversammlung

& 15. Februar 2023

Freitag, den 3. März 2023 Weltgebetstag

**17:00 Uhr WGT-Gottesdienst aus Taiwan
anschließend Länderspezialitäten und Kaffee & Kuchen
im Gemeindehaus**

15. März 2023

& 5. April 2023

Montagsfrauen

treffen sich am letzten Montag im Monat um 16.00 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus in der Weingartenstraße

Im Januar öffnen wir letztmalig **eine Stunde vor den Treffen** der Montagsfrauen noch einmal unseren **Schachtelbasar** und verkaufen kleine Handarbeiten, gestrickte Socken und andere Überraschungen zur Unterstützung unserer Tischsammlung für die Kindertagesstätte „Arche Noah“ in Bad Neuenahr.

Termine: 30. Januar, 27. Februar, 27. März



Aus den Gemeinden

Es verstarben

Albshausen

Ann Kathrin Herr
Gerhard Rech

43 Jahre
86 Jahre

STEINDORF

Wilfried Hofmann
Gerda Viehmann
Armin Feth
Klaus Martin

80 Jahre
95 Jahre
73 Jahre
75 Jahre

Zu ihrer Information

Wer den Besuch von unserem Pfarrer zu der „Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Hochzeit“ wünscht, möchte sich bitte bei Pfr. Hoßbach oder bei den Küsterinnen / Kirchmeistern der jeweiligen Kirchengemeinde melden.

Kontakte siehe Rückseite.



Adressen

Vakanzverwalter, Gottesdienste und Kasualien: Pfarrer Hans Hoßbach

Telefon: 06446-1363, Mail: hans.hossbach@ekir.de

Gemeindepädagogin: Stephanie Gärtner Tel. Büro 06441 22856,

Mobil: 0170 2271503 Mail: stephanie.gaertner@kgas.de

Küsterin Albshausen: Karin Goldmann, Grundbachstr. 12, 06441-211218

Küsterin Steindorf: Birgit Schmidt, Hauptstr. 4, 06441-23761

Organist Norbert Schenk, Elisabethenstr. 3, Steindorf, 0171-8302540

Kirchmeister Albshausen: Wolfgang Velten, Bahnhofstr. 9, 06441-26147

Mail: albshausen@ekir.de, wolfgang.velten@ekir.de

Homepages: www.kgas.de www.kuttezurkancel.de

Herausgeber: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden

Albshausen und Steindorf, Unter den Eichen 1, 35606 Solms

Redaktion: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Albshausen & Steindorf

Auflage: 1600 Exemplare.

Spendenkonten der Fördervereine unserer Kirchengemeinden

Albshausen: IBAN DE03 5139 0000 0038 3737 06 BIC VBMHDE5F

Volksbank Mittelhessen eG

Steindorf: IBAN DE71 5139 0000 0038 5756 00 BIC VBMHDE5F

Volksbank Mittelhessen eG

Geschäftskonten der Kirchengemeinden

Albshausen: IBAN DE94 5155 0035 0002 0896 62

Steindorf: IBAN DE72 5155 0035 0002 0896 70

WIR BEDANKEN UNS GANZ HERZLICH BEI DEN SPONSOREN UNSERER GEMEINDEBRIEFE

Arano Ing.- Büro, Hauptstr. 10, Steindorf

Hofmann, Bedachungen, Münchberg 5, Albshausen

Heiland electronic GmbH, Schulstr. 8, Steindorf

Fahrschule Ferger, Am Reiherwald 30, Albshausen

Friseursalon I Capelli, Marco Herrmann, Albshausen

Gudrun Kräuter, Metallbau, In der Murch 16, Steindorf

Hans-Peter Friedchen, Kfz-Service und Handel, Hauptstr. 66, Steindorf

Allianz Versicherung, Freddy Gwiazdowski, Taunusstr. 1, Steindorf

Kälte- und Klimatechnik Geschwill, In der Murch 17, Steindorf

Dr. Carola Noack, Tierarztpraxis, Hauptstr. 8, Steindorf

Elektro Gemmer, Karlheinz Steinbach, Im Dillfeld 15, Wetzlar